

Datum: 30.05.2017

Az.: 61 thi-na

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	20.06.2017
2.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	27.06.2017
3.	Haupt- und Finanzausschuss	28.06.2017
4.	Rat der Stadt Bergkamen	28.06.2017

Betreff:

Entwicklung von alternativen Verkehrskonzepten zur L 821n / 1. Fortschreibung auf Basis SVZ 2015

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 2 Anlagen

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Reichling	Sachbearbeiterin Thiede	
-----------------------------	--------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ergebnisse der „Alternativen Verkehrskonzepte zur L 821n“ vom Februar 2016 und ergänzt vom Mai 2017 zur Kenntnis. Er beschließt, keine alternativen Verkehrskonzepte zur L 821n durchzuführen.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 17. September 2015 in Bezug auf die L 821n mehrheitlich beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, „alternative Verkehrskonzepte zu entwickeln, Lkw-Verkehre so zu leiten, dass Straßen mit Wohnbebauung eine Entlastung erfahren“. Da die Verkehrsbelastung im Bereich der heutigen L 664 (Schulstraße / Kampstraße) und L 821 (Jahnstraße) nicht allein aus Lkw-Verkehr resultiert und außerdem die Finanzierung der L 821n noch ungeklärt ist, sollten darüber hinaus auch mittel- und langfristige Maßnahmen zur Verkehrslenkung insgesamt entwickelt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr im Februar 2016 wurde eine Studie der Verwaltung vorgestellt, die sich mit diesem Thema befasst hat (vgl. Anlage 1). Im Ergebnis hat sich seinerzeit herausgestellt, dass die Verkehrsbelastung auf den in Rede stehenden Straßen nach Zählraten von Straßen.NRW geringer ist als dies subjektiv empfunden wird. Zudem sind Entlastungen nur sehr begrenzt möglich, weil Quell- und Zielverkehre einen großen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen haben.

Ein Beschluss ist seinerzeit nicht gefasst worden. Die Studie wurde zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Zudem sollten aktuelle Ergebnisse der Großzählung 2015 von Straßen.NRW abgewartet werden, bevor eine abschließende Gesamtbewertung erfolgt.

In Anlage 2 sind die Ergebnisse der Großzählung 2015 dargestellt, zudem sind – in Ergänzung zur Studie vom Februar 2016 – die Konsequenzen dargestellt, die sich für die Entwicklung alternativer Verkehrskonzepte zur L 821n ergeben.

Demnach ist die Gesamtverkehrsbelastung insgesamt auf den untersuchten Abschnitten der L 664 (Kamp-/ Schulstraße) und L 821 (Jahnstraße) zwar gestiegen; allerdings gibt es keine alternativen Maßnahmen zur Entlastung der Straßen, ohne gleichzeitig andere Straßenabschnitte in Bergkamen stärker zu belasten. Es würde eine Verkehrsumlenkung stattfinden, von der andere Anwohner gleichermaßen betroffen wären. Außerdem sind die von einer solchen Umlenkung betroffenen Straßen in der Regel nicht für zusätzliche Verkehre ausgelegt.